

In Umlauf bei:
SV/7 - SV/II - SV/Sch - SV/2.Sch - SV/Sch - SV/7 - SV/7G

VV. des Stadtverbandes Nürnberg der
Kleingärtner e.V. am 23.Mai 2017
gem. § 11 der Satzung

TOP 1:

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates zu Nürnberg,
Sehr geehrte Vertreter des Bay. Landtages, werte Gäste aus Verwaltung, Verbänden und der
Wirtschaft, liebe Ehrenmitglieder, Delegierte der Bezirke und Vereine, liebe Gartenfreundinnen
und Gartenfreunde.

Ich eröffne um 19:05 Uhr die VV 2017 des Std.Verb. Nürnberg der Kleingärtner e.V.
Im Namen der Vorstandschaft des Stadtverbandes begrüße ich sie alle recht herzlich hier im
Gemeinschaftshaus Langwasser.

Ich bitte sie, während der Versammlung die Handys auf stumm zu schalten. - Danke -

Wie jedes Jahr haben wir Ehrengäste eingeladen von denen ich die Anwesenden im Einzelnen
nun begrüßen darf:

In Vertretung des OBM begrüße ich Herrn Sebastian Brehm Fraktionsvorsitzender der CSU im
Stadtrat zu Nürnberg sehr herzlich bei uns.

Den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg mussten wir heute für eine Radtour, die mobile
Bürgerversammlung, freigeben sodass er und viele Referenten, Stadträtinnen und Räte sowie
Verantwortliche aus der Verwaltung der diesjährigen VV nicht beiwohnen können!

Für den Landesverband Bayrischer Kleingärtner e.V. begrüße ich unsere Nürnberger VA-
Mitglieder des LBK Franz Dietrich, Johann Mayr und Günter Diller aus Fürth

Vom Bayrischen Landtag darf ich die Herren Stefan Schuster von der SPD sowie Herrn MdL Herrn
Walter Nussel von der CSU Begrüßen, es freut mich, dass Sie Zeit gefunden haben zu uns zu
kommen, bei Dir lieber Stefan bedanke ich mich das Du auch unter dem Jahr ansprechbar bist
und dich im Landtag mit dem Kleingartenwesen auseinandersetzt.

Für die Stadtratsfraktion der SPD begrüße ich den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der
SPD Stadtratsfraktion und langjährigen Fürsprecher der Kleingärtner innerhalb seiner Fraktion
Lorenz Gradl, sowie Frau Stadträtin Claudia Arabatzkyi und Herrn Stadtrat Gerhard Groh

Von der CSU Stadtratsfraktion sind bei uns Herr Stadtrat König und Herr Stadtrat Schuh, ebenfalls
Fürsprecher in ihrer Fraktion für uns Kleingärtner.

Aus dem Bereich der Politik haben wir auch die Fraktionen aus dem Bundestag eingeladen, aus
Termingründen haben uns 3MdB Herr Frieser von der CSU, Frau Heinrich sowie Herr Burkert von
der SPD leider absagen müssen und wünschen in unterschiedlichen Schreiben dem Stadtverband
einen harmonischen Verlauf der Versammlung, eine gute Wahl und ein erfolgreiches Gartenjahr.

Dafür herzlichen Dank an die MdB

Die städtischen Dienststellen sind heute vertreten durch: den Leiter des Liegenschaftsamtes Herrn
Claus Fleischmann. Ihnen Herr Fleischmann, danke ich im Namen der Vorstandschaft und aller
Kleingärtner für die Vertrauensvolle Zusammenarbeit und begrüße Sie sehr herzlich. Bitte
übermitteln sie unseren besten Dank an Herrn Geißelsöder

Vom Stadtplanungsamt begrüße ich sehr herzlich und mit großem Dank für seine Arbeit im
Bereich des Kleingartenwesens in Nürnberg Herrn Weyherter. Kleingartenentwicklungsplan.

X Für die Polizei darf ich Herrn ~~Polizeidirektor Guth~~ Polizeidirektor Neugebauer bei uns herzlich
willkommen heißen.

X ~~Von den Bay. Staatsforsten begrüße ich Herrn Dr. Katocher und Daniel Engelhardt.~~

Von den mit uns befreundeten Vereinen und Verbänden begrüße ich vom Stadtverband der Kleingärtner Fürth und Umgebung den 1. Vorsitzenden Herrn Günter Diller, sowie den 2. Vorsitzenden Herrn Ralf Franz.

~~Für die Linker und Zeiler den 1. Vorsitzenden des Zeilervereins Kloster Pilsenreuth / Worzeldorf e.V. Herrn Lukas Zeilerverein Nürnberg und Umgebung Herrn Burghardt 1. Vorsitzender~~

Als weitere Gäste begrüße ich unsere Ehrenmitglieder Franz Bauer, Helmut Hilpert, unsere beiden Revisoren Gfrd. Rieckhoff, Gfrd. Buchner euch allen ein herzliches Willkommen. Begrüßen kann ich auch einen neugewählten Delegierten zur VV Gfrd. Tobias Ott vom KGV Gaismannshof am Zuckermandelweg.

Wir erlauben uns Sie alle am Ende der Veranstaltung zu einem kleinen Imbisse ins Arvena Hotel im Namen des Stadtverbandes der Kleingärtner einzuladen.

All denjenigen, die heute leider aus gesundheitlichen Gründen nicht hier sein können, wünsche ich von dieser Stelle aus alles Gute und rasche Genesung.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Versammlung weise ich Sie darauf hin, dass die Versammlung tontechnisch aufgezeichnet wird, sollte dies ein Delegierter bei seiner Wortmeldung nicht wünschen, ist dies vor der Wortmeldung anzukündigen, danke.

Wünscht jemand die Verlesung der Tagesordnung? -dies ist nicht der Fall-

Bestehen Einwände gegen die Tagesordnung oder wird eine Änderung gewünscht, dies ist nicht der Fall.

Die Einladung zu dieser Vertreterversammlung erging Fristgerecht und unter Bekanntgabe der Tagesordnung,

Nach § 11 Ziffer 7a der Satzung ist die VV beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der 125 Stimmberechtigten anwesend sind. Anwesend sind 100 Stimmberechtigte, somit ist die VV beschlussfähig. Entschuldigt haben sich Gfrd. Dittrich und Gfrd. Müller B3, Gfrd. Eckert KGV Klingenberg I, Gfrd. Neitzke KGV Rechenberg, Gfrd. Kurt Munique B6 und Gfrd. Schöppe Ersatzrevisor Stadtverband.

TOP 3: Totenehrung

Wir kommen nun zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder des Verbandes. Ich bitte Sie, sich von Ihren Plätzen zu erheben und den Verstorbenen zu gedenken. Wir gedenken der im Amt verstorbenen Mitglieder des Stadtverbandes Nürnberg der Kleingärtner e.V. Namentlich nenne ich unseren Gfrd. Günther Schuldes der im Dezember 2016 nach 49-jähriger Mitgliedschaft im Stadtverband verstorben ist. Günther Schuldes begleitete nicht nur bei den Kleingärtnern Ehrenämter, bei uns Kleingärtnern war er ab 1989 – Kassier im Bezirk 7, gleichzeitig übte er die wichtige Funktion des Revisors in seinem Verein KGV Gaismannshof am Zuckermandelweg aus. Ab 2004 fungierte er als Revisor des LBK, seine erneute Wiederwahl erfolgte am Landesverbandstag im November 2016 in Nürnberg!

Wir trauern um all unsere verstorbenen Mitglieder des Verbandes, wir danken ihnen für den Einsatz im Kleingartenwesen und werden Ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Auch gedenken wir dem AltBM Horst Förther der im Dezember 2016 verstorben ist, Horst Förther war während seiner Amtszeit als BM, Werkleiter von SÖR und für das Kleingartenwesen zuständig. Ebenso verneigen wir uns in aller Stille vor allen verstorbenen aus unseren Familien. Ich danke Ihnen!

TOP 4: Bericht des Vorstandes und der Revisoren

Bericht des 1. Vorsitzenden:

Sehr geehrter Gäste, liebe Delegierte und Ehrenmitglieder.

Das erste Jahr meiner 4. Amtszeit ist vorüber und es stehen noch 3 weitere bis 2020, mit großen Herausforderungen an! Aus diesem Grund erlaube ich mir bei dieser Veranstaltung nach bisher 13 Jahren Vorstandstätigkeit im Stadtverband, mich als erstes bei den Mitverantwortlichen im Vorstandsvorstand, unseren 2. Vorsitzenden Franz Bauer, Schatzmeister Franz Dietrich, 2. Schatzmeister Georg Neumaier, Schriftführer Harry Krahl, Fachberater Johann Mayr und bei unserm Beirat Helmut Hilpert sowie unseren Frauen ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit und Gemeinschaft zu bedanken und wünsche uns für die gemeinsam noch vor uns liegenden 3 Jahre, dass die doch ehrenamtliche Tätigkeit, weiterhin so harmonisch und zielführend verlaufen. Ich danke Euch!

Nicht unerwähnt dürfen die bleiben, die Ihre Freizeit und Kraft in den Dienst des Stadtverbandes Nürnberg der Kleingärtner als ehrenamtlich Tätige in den unterschiedlichen Funktionen der Bezirke und Vereine gestellt haben. Mein Dank geht an alle Vereinsvorstände die die uns anvertrauten Flächen der Stadt und das sind nicht nur die rund 1,7 mio m² auf denen Parzellen angelegt sind, sondern auch die von der Stadt mit Pacht belegten 650.000 m² Freiflächen die als öffentliches Grün für jedermann zugänglich sind, die Wege und Straßen die an den Anlagen entlangführen, die Mitglieder mit weit mehr als 40.000 Gemeinschaftsstunden pflegen und unterhalten.

Auch den Vorständen in den Bezirken, die als Bindeglied zwischen Verein und Verband nicht immer eine einfache Aufgabe haben, spreche ich im Namen des Verbandes meinen Dank aus.

Ein besonderer Dank geht an die Gfrd.innen und Gfrd., die sich neben den gewählten Ehrenamtlichen für die vielen notwendigen Aufgaben und Arbeiten im Verein, die eine Vorstandschaft alleine nicht leisten kann, zur Verfügung stellen und somit ein Vereinsleben erst ermöglichen, wir, die Vereine bräuchten mehr davon, der Verein lebt vom Miteinander, von der Gemeinschaft ohne dies alles ist meiner Meinung nach auch keine bezahlbare Individualität, wie sie häufig nach dem der Pachtvertrag unterschrieben ist, zu Tage tritt, bald nicht mehr möglich.

Bei allen anwesenden politischen Vertretern aus Stadt und Land sowie den städtischen Dienststellen, hier sind besonders die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Liegenschaftsamtes und Stadtplanungsamt, aber auch dem Umweltamt zu nennen, bedanke ich mich für ihre aktive und konstruktive Unterstützung und gute Zusammenarbeit während des letzten Jahres. Dieser Dank geht auch an alle weiteren ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte der demokratischen Parteien im Stadtrat zu Nürnberg. Sie alle hatten immer ein offenes Ohr für die Belange des Stadtverbandes und wir brauchen es auch weiterhin. Denn die Forderung nach mehr Grün spricht mehr Kleingärten für die wachsende Anzahl von Bürgern in Nürnberg, die ja rasant weiterwächst, aber auch schon wieder wegen fehlender Möglichkeiten nach dem eigenen, bezahlbaren Grün, eben eventuell einer Mietwohnung und ein Kleingarten, der Wegzug in das angrenzende Umland erwogen wird. Hier wird der Stadtverband nicht lockerlassen die Stadt zu fordern. Dies bedarf einer großen gemeinsamen Anstrengung für die wir Sie alle benötigen, wir hoffen auf Ihrer aller Unterstützung!! DANKE!!

Uns, den Vertretern der Kleingärtner ist jedoch auch klar, dass es wichtig ist, die für uns geltenden Gesetze, Verträge, Verordnungen und Beschlüsse, um und gegeben falls, was leider immer Häufiger der (Streit) Fall ist, auch rechtlich durchzusetzen um das Kleingartenwesen die Vereinsstrukturen zu schützen und den Erhalt, ja den Ausbau von Kleingartenland bei der Stadt durchzusetzen. Dies erreichen wir natürlich nicht, in dem sich vereinzelt Pächter über alles hinwegsetzen und sogar die ehrenamtlichen Vorstände bei Hinweisen auf Verstöße sich beleidigen lassen müssen, ja teilweise sogar Drohungen ausgesetzt sind. Verwaarloste Gärten, nicht Einhaltung der 3/3 Nutzung, maßlose Überbauung und errichten von nicht genehmigten Einrichtungen in der Parzelle durch Pächter, aber auch die Nachlässigkeit einiger Verantwortlicher bei der Überwachung der Vorgaben, könnte die Stadt leichter dazu bringen, eine fälschlicher weise an uns gerichtete Kauf Option für eine Kleingarten Anlage in einem Wohngebiet durch einen

Investor, positiv zu bewerten. Wir alle müssen nicht „päpstlicher sein als der Papst“ (was auf den jetzigen eigentlich gar nicht so zutrifft) jedoch haben wir Verantwortung und müssen dieser auch gerecht werden, wenn die Kleingärtner weiterhin den hohen Stellenwert in der Stadt behalten wollen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Mitarbeiterinnen Frau Arnold und Frau Kugler unseren Leiter der Geschäftsstelle des Stadtverbandes Herrn Zemsch, an Herrn Stubner, Sachbearbeiter für Unterhalt, sowie unseren Facilitymanager Herrn Jaufmann.

Auch im vergangenen Berichtszeitraum war die ehrenamtliche Tätigkeit für einen Verband mit ca. 6400 Einzelmitgliedern, dies ergibt in Summe ca. 25 – 30.000 Personen und die Verantwortung für ca. 2,4 km² Fläche mit all seinen Pflanzen und Gemeinschaftseinrichtungen, städtischen Baumaßnahmen im Bereich von KGA, Rechtsstreitigkeiten, meist mit Mitgliedern, Terminen und Veranstaltungen, wie schon erwähnt nur im Team möglich. Danke!

Es darf natürlich auch der ehrliche Dank an die Beamten/innen der Polizei, den Mitarbeiter/innen der Forstverwaltung und den weiteren städtischen Dienststellen nicht fehlen. Die meist sehr gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt und den Kleingärtnern ist beispielgebend für andere. Danke.

Mitgliederbewegung und Zahlen

Der Mitgliederstand zum 01.01.2017 beträgt 6372 Mitglieder, wovon derzeit 9 Ehrenmitglieder sind. Verwaltet werden 5977 Gärten in 44 Vereinen mit 66 Anlagen auf ca. 2,437 mio m² von der Stadt, Forst, Bahn und Privat. Von 314 gewählten ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern. Neu aufgenommen konnten in diesem Zeitraum 506 Mitglieder werden. Die Zahl der Vormerkungen ist mit derzeit 372 offiziellen Bewerbern auf der Liste leicht verändert, jedoch nehmen einige Vereine derzeit niemanden mehr an, da die Wartezeit teilweise 2-3 Jahre beträgt. Sodass die Zahl derer die einen Kleingarten pachten möchten sehr viel höher liegt. Dies liegt nicht unerheblich an dem Zuzug von Neubürgern (ca. 35.000) in den letzten Jahren. Dieser Druck wird sich in einiger Zeit erhöhen, wenn die Neubürger, auch in den neu zu schaffenden Wohngebieten, Fuß gefasst haben und sich Ihre persönliche und berufliche Situation eingelaufen hat. Sie sich mit unserer schönen Stadt vertraut gemacht haben und einen Platz für ihr Hobby z.B. Kleingärtnern suchen. Deshalb ist es für mich auch nicht nachvollziehbar, dass in den großen Neubaugebieten mit Geschosswohnungsbau keine Kleingärten vorgesehen sind.

Erwähnenswert sind denke ich auch die Anzahl der Mitgliederehrungen:

für die Mitgliedschaft von

25 Jahre wurden 75 Mitglieder

40 Jahre wurden 78 Mitglieder

50 Jahre wurden 23 Mitglieder

55 Jahre wurden 8 Mitglieder geehrt.

Eine besondere Ehre erfuhren unsere Mitglieder Peter Thieme und Günter Schuldes, sie wurden mit dem Ehrenzeichen für im Ehrenamt tätigen Frauen und Männer ausgezeichnet. Die Aushängung erfolgte im Rathaus von Erlangen durch Herrn Staatsminister Herrmann. Leider konnte Sie nur noch an Peter Thieme persönlich überreicht werden.

Zur Abrundung des Ganzen ist zu erwähnen, dass der Verband bei 11 Organisationen und Vereinigungen Mitglied ist, u.a. sind wir Mitglied im Bündnis für Biodiversität der Stadt Nürnberg, und haben uns hier schon bei mehreren Veranstaltungen eingebracht, meist durch Herrn Mayr mit seinen Fachberatern.

Außerdem befinden sich in unseren Anlagen 26 offizielle Bienengärten, sowie mehrere genehmigte Bienenvölker in Kleingärten und den Freiflächen des Verbandes.

Ein Schulgarten in der Anlage Oedenbergerstraße.

Ein Fledermauskeller in der Anlage auf der Schanz der vom BUND betreut wird. In diesem Zusammenhang wird eine weitere Kooperation mit der Berufsschule 11 (Schreiner) und dem

Bündnis Biodiversität, sowie der „Fledermausbeauftragten“ der Stadt Nürnberg Frau Cordes angestrebt.

Werte Gäste und Delegierte

Ich denke es ist bekannt, jedoch immer wieder wichtig darauf hinzuweisen, dass das Kleingartenwesen ob Stadtverband, Bahnlandwirtschaft oder Freie Parzellen in einer Großstadt wie Nürnberg auch weiter hin ein sehr wichtiger Bestandteil einer Großstadt wie Nürnberg sind und für das ausgewogene soziale Gefüge, die Migration sowie für die Verbesserung des Kleinklimas und somit des Wohnumfeldes innerhalb der Stadt unersetzbar sind. Auch sollte man bei Planung nicht immer nur von dem herkömmlichen Anlagenbild ausgehen, sondern eventuell auch einmal neue Wege einschlagen. Der Stadtverbandsvorstand ist gerne bereit sich hier bei Fragen einzubringen. Wie Sie, denke ich schon bei der Begrüßung bemerkt haben, sind einige geladene Gäste aus einer der großen städtischen Organisation leider auch heute nicht anwesend um sich die Probleme in diesen Rahmen anzuhören die wir, selbst zusammen mit anderen städtischen Verwaltungsstellen, schon seit langer Zeit versuchen zu klären. Es ist sehr bedauerlich und für alle sehr zeitaufwendig, dass wichtige Anliegen nicht konstruktiv, emotionslos und mit dem nötigen Sachverstand erledigt werden können, da teilweise nicht einmal antworten auf Anfragen kommen. Dies veranlasst uns bedauerlicherweise, den mit weit wichtigeren Aufgaben ausgelasteten OBM und den zuständigen BM mit diesen Themen zu beschäftigen, denn andersherum erwartet man vom Vorstandsvorstand, dass er sich umgehend Zeit für einen Termin bezüglich eines Anliegens eines Bürgers bei dieser städtischen Organisation nimmt. Auch wir sind Bürger der Stadt Nürnberg und warten schon teilweise Monate auf Termine vor Ort oder Unterlagen.

Sehr geehrte Delegierte und Gäste, wie die Jahre zuvor werde ich auch dieses Jahr auf das Aufzählen aller Termine und Veranstaltungen verzichten, um Ihnen jedoch deutlich zu machen wie Zeitaufwendig so ein Ehrenamt sein kann und auch vor den uns kontrollierenden Behörden zu bestehen, haben wir eine Liste der Termine, Gespräche und Veranstaltungen erstellt, Sie wird in den internen Bereich unserer Homepage zusammen mit dem Protokoll dieser Versammlung eingestellt. An die Delegierten die keiner Vorstandschaft angehören gebe ich den Rat, sich auch die Protokolle der VA zur Einsicht geben zu lassen, um informiert zu sein und der Funktion der Multiplikatoren in den Vereinen gerecht zu werden. Für meine Person waren es 131 Termine einschließlich der 48 von mir geleiteten Vorstandssitzungen, wobei hier nur Termine von länger Dauer und Wichtigkeit erfasst sind.

Hier nun einige wenige Punkte des Verbandsgeschehens im Berichtszeitraum: 31.05.2016 – 23.05.2017

Die Thematik MIP konnte sehr effizient und vertrauensvoll mit Herrn Weber von SÖR bearbeitet werden, mehr dazu von Herrn Krahl in seinem Bericht.

Um beim Bau zu bleiben, der Neubau ist soweit fertiggestellt, sodass einzelne Vorstandskollegen und der Geschäftsstellenleiter schon in die neuen Büros einziehen konnten, nun kommen die Außenanlagen dran und dann der Altbau. Eine Bauteilabnahme erfolgt am 30.05.2017

Weitere Baumaßnahmen die jedoch leider KGA betreffen stehen auch an bzw. sind am Laufen, hier sei die Anlage Kieslinghof erwähnt. Für eine Entlastungsstraße mussten vor Jahren 2 Kleingärten geräumt werden, derzeit ist eine Abbiegespur in das Neubaugebiet in Arbeit, hier konnte durch geschickte Planung, die Kompletträumung von Gärten verhindert werden.

Aber auch die Baumaßnahmen auf der Fläche des ehemaligen ATV Sportgeländes durch die WBG nimmt die Anlage Hartungstraße in den Griff, hier wurde durch die hervorragende Zusammenarbeit mit StdPIAmt und dem LA eine für beide Seiten sehr gute Zwischenlösung gefunden um den Kleingärtner Stellflächen für PKW aber hauptsächlich für die Lagerung von Material und Kompostierung von Gartenabfälle aus den Rahmenbepflanzungen zur Verfügung zu stellen.

Den Eingriff in Gärten am Hummelsteiner Schloss werden wir mit der gleichen Intensität widersprechen und für den Erhalt kämpfen wie für eine saubere und für alle beteiligten gute Lösung im Hinblick auf den Bebauungsplan 4520 Bielefelder Straße.

Forderungen an die Bahnlandwirtschaft versuchen wir nun anwaltlich einzufordern

Weiterhin steht die Novellierung der Satzung & GO an

Lange Zeit wussten nur wenige davon, wir haben einen Fledermauskeller in der Anlage auf der Schanz, dieser wird durch den Verband zur Verfügung gestellt und kostenneutral vom BUND Naturschutz betrieben.

Was auch neu ist, in der Anlage Stiller Winkel steht das „Frühlingserwachen“ und die Biene Maya beide Skulpturen wurden durch die Nürnberger Künstler Heini und Heß geschaffen und am Samstag den 20.05. eingeweiht, weiter veranstaltet der Verein mit seinen 1. Vorsitzenden Gfrd. Trini vom 26.06.- 30.06.2017 das 1. Bildhauersymposium in der KGA mit 6 Künstlern aus Griechenland, Mazedonien, Montenegro, Rumänien und der Türkei.

Eine weitere Anregung an uns Kleingärtner kam von unserem Ehrenmitglied Roland Cantzler sich bei der Bewerbung Nürnbergs zur Kulturhauptstadt einzubringen.

Laubenmuseum, dessen 20-Jähriges Bestehen 2018 ansteht. Ausgestattet wurde das Museum 2017 mit bepflanzten Blumenkästen der Firma Pflanzenkölle (Spende)

100 Jahre Stadtverband Nürnberg der Kleingärtner e.V. 2020, München/LBK

Zuvor werden wir dieses Jahr im Rahmen der Stadt(ver)führungen teilnehmen und das Kleingartenwesen in Nürnberg bei 3 Terminen den Besuchern nahebringen. Termine sind Freitag 22.09. 15 & 18 Uhr und Samstag 10 Uhr am Haus der Kleingärtner.

Spende an Kindergarten Franz Bauer

Eine Hauptaufgabe in den nächsten Jahren wird für den Verband sein: Allgemein mehr Kleingärten mit Nachdruck in Nürnberg zu fordern. Speziell aber auch die Forderung in den Neubaugebieten, Flächen für Kleingärten mit ein zu planen, denn nur mehr Grün für Nürnberg zu fordern wie in vielen Zeitungsartikeln und Stadtratsbeschlüssen und dann keine effektiven Taten folgen zu lassen wird Nürnberg nicht grüner und schon gar nicht lebenswerter machen. Nicht nur millionenschwere Zuschüsse für Sportvereine, sondern auch Kleingärten sind eine sehr gute Kapitalanlage und das auf lange Zeit, wie man sieht 2020 begeht der Verband sein 100jähriges Bestehen, wobei die Wurzel bis 1908 und weiter zurückgehen.

Landesverbandstag 2016: Super Veranstaltung, Danke an Franz Bauer, Personelles aus dem LBK, BDG Präsidiumsmitglied Friedrich Pils aus München, Mitgliedschaft: LBK – BDG

Am Ende meines Berichtes angekommen, bedanke ich mich für Ihre Geduld und Aufmerksamkeit, und natürlich bei allen Ehe- und Lebenspartnern, den Kindern und Enkelkindern und auch den verständnisvollen Chefs unserer ehrenamtliche tätigen Kleingärtner.

Danke!

Bericht des 2. Vorstandes

Sehr geehrte Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, sehr geehrte Ehrengäste, ein herzliches Willkommen an alle.

Im Berichtszeitraum - 31.5.2016 bis 23.5.2017 - habe ich 8 Mitgliederversammlungen besucht, des Weiteren habe ich 33 Ortstermine, 3 Gartenfeste, 15 Termine zur Vorbereitung des LV-Tages und 24 sonstige Termine des Verbandes wahrgenommen. Beim LBK habe ich bis zu meinem Ausscheiden an zwei Vorstandssitzungen und einer VA-Sitzung teilgenommen.

Wie bereits vor einem Jahr berichtet, müssen immer mehr Kündigungen seitens des Verbandes durchgeführt werden. Dies hat sich auch im letzten Jahr bis heute nicht gebessert. Ich bitte daher

alle Verantwortlichen, mehr Augenmerk bei Verwilderung bzw. Pflegerückständen von Parzellen zu legen. Dabei muss man sich auch nicht scheuen, die Pächterinnen und Pächter auf die Missstände aufmerksam zu machen.

Die Unterhaltsmittel für das Jahr 2017 sind bereits verplant. Alle Vereine – bis auf einen – haben bereits Nachricht über die beantragten und genehmigten Unterhaltsmaßnahmen bekommen.

Der Schulgarten in der Dresdener Straße konnte leider nicht gebaut werden, hingegen wurde der Schulgarten in der Kleingartenanlage Oedenberger Straße zusammen mit dem Förderverein Grund- und Mittelschule in der Bismarckstraße e.V. realisiert.

Herzlichen Dank an den Vorstand des KGV Oedenberger Straße e.V. und den Förderverein.

Die Aussetzung der Ruhezeitenverordnung durch die Entscheidung des Stadtrates ist aus unserer Sicht als Erfolg zu werten.

Eine Anlage, die sich für den Landeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ beworben hat, hat ihr Gesuch leider zurückgezogen. Damit wird 2017 keine Nürnberger Anlage am Wettbewerb teilnehmen. Hoffentlich gewinnen dann wenigstens die Fürther.

Sehr geehrte Damen und Herren:

Grün tut not:

Was von 25 Millionen EURO übrig ist!!

So die Überschrift in den Nürnberger Nachrichten vom 18. Mai 2017! Diese 25 Millionen EURO waren geplant für 5 Jahre also 5 Millionen pro Jahr für den Masterplan Freiraum. Jetzt sind es noch 6,5 Millionen also 1,3 Millionen pro Jahr. Der Rest scheint in Kanäle geflossen sein, von denen die Öffentlichkeit nichts weiß.

Demgegenüber möchte ich die Gemeinschaftsarbeit der Kleingärtner stellen:

Die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner arbeiten im Rahmen der Gemeinschaftsarbeit ca. 31.000 Stunden im Jahr; ein Wert von 465.000 €. Wer mitgerechnet hat, stellt fest, dass ca. 6000 Kleingärtner etwa 1/3 des Etats, der jetzt im sogenannten Masterplan noch zur Verfügung steht, bewältigen. Ohne diese Gemeinschaftsarbeit, die die Kleingärtner leisten, müsste der Etat der Stadt nochmals um fast eine halbe Million EURO im Jahr aufgestockt werden.

Für die Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den Mitarbeitern des Liegenschaftsamtes, des Stadtplanungsamtes und bei SÖR der Stadt, bei den Stadträten, insbesondere Schuh, Gradl und König, bei den Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle und natürlich bei Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

Bericht der Schatzmeister

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Gäste, Ehrengäste und Ehrenmitglieder, liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016 und der Voranschlag für das Jahr 2017 sind Ihnen rechtzeitig zugegangen, so dass sich das Vorlesen einzelner Zahlen erübrigt. Bitte behandeln sie die Unterlagen vertraulich.

Erstellt wurden diese Unterlagen von Frau Sonja Wolff, Rechtsanwältin in Königsbrunn.

Zunächst darf ich sie über unserem Jahresabschluss und der G+V für das Geschäftsjahr 2016 informieren, das gleichlaufend mit dem Kalenderjahr ist.

Insgesamt haben wir ein ausgeglichenes Ergebnis, das u.a. auch relativ hohe Rückstellungen beinhaltet, die wir im Zuge der Erweiterung der Geschäftsstelle und der anstehenden Jubiläen im nächsten Jahr und im Jahr 2020 auch dringend benötigen. Das Ergebnis der „gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“, wie es so schön in der Gewinn- und Verlustrechnung heißt, weist für das Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von 178,46 € aus.

Im Soll-IST Vergleich 2016 haben wir in den meisten Fällen die Ausgaben unterschritten oder anders formuliert, wir haben die dafür geplanten Mittel nicht voll ausgeschöpft. Trotz der hohen Ausgaben die wir derzeit mit der Erweiterung der Geschäftsstelle haben, war es möglich, noch 20 T€ in die Rücklagen einzustellen.

Nun zu einigen Konten, bei denen größere Abweichungen vorhanden sind oder Erklärungsbedarf besteht. Fangen wir bei den Einnahmen an:

4000 Beiträge und 4020 Pachteinnahmen

Bei beiden Konten hatten wir zum Jahresende weniger Einnahmen. Der Grund hierfür ist in der immer schlechter werdenden Zahlungsmoral unserer Pächter zu suchen. Die Anzahl derer, die erst nach wiederholter, schriftlicher Aufforderung und unter Androhung weiterer Maßnahmen, ihren Beitrag oder die Pacht bezahlen, wird immer größer. Der Verwaltungsaufwand, den wir für diese säumigen Zahler betreiben müssen, ist enorm. Wir haben heute noch Zahlungsrückstände von Beiträgen und Pachten aus dem laufenden Jahr.

Bei den Pachteinnahmen kommt erschwerend dazu, dass die Anzahl der gerichtlich angeordneten Gartenräumungen ständig ansteigt und es oft Monate, manchmal Jahre dauert, bis so ein Prozess abgeschlossen ist und die fehlenden Beiträge, Pachten und Kosten des Verbands vereinnahmt werden können. Wie in dem einen oder anderen Fall schon geschehen, kann von dem Pächter nichts mehr geholt werden und wir bleiben auf mehreren Tausend Euro, die wir noch zu bekommen hätten, sitzen. Das ist euer Geld liebe Gartenfreunde, das hier verbraten wird.

Die meisten dieser Situationen könnten vermieden werden, wenn die Vereine entsprechend frühzeitig reagiert hätten. Ich denke hier z.B. an unerlaubte Anbauten oder Gehölze, die der Gartenordnung nach noch nie erlaubt waren und heute noch z.B. als 6 m hohe Nadelgehölze in dem Garten stehen. Da drängt sich doch einfach der Verdacht auf, dass so manche Probleme von der Vorstandschaft des Vereins der Einfachheit halber ignoriert werden, getreu dem Motto: „Das überlass ich lieber meinen Nachfolger“. Wenn das Kind dann in den Brunnen gefallen ist, kommen die Vereine zu uns und wollen eine rasche Problemlösung ihres Falles, den der Verein schon jahrelang vor sich hergeschoben hatte.

7100 Zinserträge

Von Zinserträgen kann man in der Zwischenzeit nicht mehr sprechen. Es gibt derzeit so gut wie keine Möglichkeiten mehr, Geld wirklich gewinnbringend anzulegen. Ein kleinerer Teil unseres Verbandsvermögens liegt auf einem Konto bei der Deutschen Bank, das uns am Ende der Laufzeit 1% Zinslös einbringt. Der weitaus größere Teil, sowie unsere Giro- und Cash-Konten haben wir bei der Sparkasse Nürnberg, wo wir im letzten Jahr noch 502 € Zinserträge erwirtschaften konnten. Aber auch diese Zeit ist endgültig vorbei.

Wie uns die Sparkasse informierte, müssen wir für unseren Geldbestand der über 1 Million EURO hinausgeht, seit 01.04. ein sogenanntes Verwahrentgeld, im Sprachgebrauch heißt das „Strafzins“, in Höhe von 0,4% bezahlen. Wir unternehmen derzeit natürlich alles, um den Strafzins weitgehend zu vermeiden. Vorrang hat selbstverständlich auch weiterhin die höchstmögliche Sicherheit bei der Anlage unserer Gelder.

4003 Erstattungen im Rahmen des Lohnfortzahlungsgesetzes (LFG)

Hier haben wir, bedingt durch die Krankheitstage unserer Angestellten, 2.236 € von den Krankenkassen zurückerhalten.

Kommen wir zu den Ausgaben:

6000 Personalkosten

Durch Gehaltserhöhungen unserer Angestellten und der Einstellung einer weiteren Arbeitskraft haben wir unsere Vorgaben um 4.600 € überziehen müssen.

6400 Versicherungen

Durch den Abschluss einer Bauhermversicherung für die Zeit der Bautätigkeiten und der teilw. Erhöhung anderer bestehender Versicherungen hatten wir hier Mehrausgaben in Höhe von 2.212 €.

6520 KfZ Versicherungen

Durch Blechschäden, wenn auch kleinerer Art, erhöhte sich der Versicherungsbeitrag, so dass wir 1.574 € Mehrausgaben hatten.

6815 Bürobedarf

Durch Anschaffungen von Büromaterial, das wieder für einen längeren Zeitraum reicht, sowie Druckkosten von div. Vordrucken hatten wir Mehrausgaben in Höhe von 1.083 €.

6853 Rücklagen für Jubiläen

Wie eingangs erwähnt, waren hierfür im Jahr 2016 10 T€ vorgesehen, eingestellt haben wir jedoch 20.000 €.

Was in der Bilanz und in der GuV nicht zu sehen ist, sind die Versicherungen für die Kleingärtner. Hier sind im Dezember 211.252 € eingegangen und an die KVD GmbH überwiesen worden.

Das waren zunächst meine Ausführungen zum Jahresschlussbericht 2016.

Bei den Bezirkskassieren und Revisoren darf ich mich an dieser Stelle für die kooperative Zusammenarbeit bedanken. Mit wenigen Ausnahmen hat der pünktliche Zahlungseingang sehr gut geklappt. Nur bei den Rückständen von Beiträgen und der Pacht gibt es noch Handlungsbedarf.

Zu dem Thema Versicherung möchte ich noch einiges erwähnen:

Wie sie zwischenzeitlich alle wissen, muss bei Neuverpachtungen eine ausreichend hohe Gebäudebrandversicherung (GBV) für die Laube abgeschlossen werden. Als Minimum der Versicherungssumme gilt dabei der errechnete Neuwertbetrag aus der Wertermittlung. Dies zu prüfen, ist Aufgabe der Bezirke.

Der Betrag aus der Wertermittlung reicht jedoch in den seltensten Fällen aus, um beispielsweise eine abgebrannte Laube auf Kosten der Versicherung wiederaufzubauen. Diese Versicherungssumme reicht jedoch, den Brandschutt dieser Laube zu Lasten der Versicherung abräumen zu lassen. Damit ist sichergestellt, dass weder der Verein, noch der Stadtverband mit den Kosten so einer Räumung belastet wird.

Seit der Einführung dieser Regelung gibt es auch die neuen Formulare, mit denen sie unter-jährig ihre Versicherungsmeldungen an uns geben können.

Diese Möglichkeit besteht jedoch nur für Neupächter, die Ihren Unterpachtvertrag erst noch unterschreiben. Altpächter können, wie schon immer, bei den Versicherungsbeauftragten der Vereine, zum Jahresende hin, ihre Versicherungssummen für das nächste Jahr erhöhen lassen.

Unterjährige Versicherungsänderungen sind mit der Unterschrift des Versicherungsbeauftragten an den Stadtverband zu geben. Ohne Unterschrift geht im Versicherungswesen nichts. Es sind Versicherungsbeauftragte dabei, die geben freundlicher Weise ein Anschreiben dazu, andere hängen aus der Wertermittlung eine Kopie mit an das Formblatt und wieder andere machen ihre Meldungen ganz anders.

Es mag vielleicht nicht ganz so höflich erscheinen, wenn eine Versicherungsmeldung ohne Anschreiben bei uns ankommt. Aber es reicht vollkommen aus. Alle zusätzlichen Seiten, die mit dem Meldeformular ankommen, wandern in den Shredder. Wenn das Meldeformular vollständig und korrekt ausgefüllt und mit der Unterschrift des Versicherungsbeauftragten versehen ist, genügt das.

Bitte geben Sie diese Information unbedingt an ihre Versicherungs-beauftragten im Verein weiter, sofern sie heute nicht anwesend sind.

Ein Wort noch zu den Schadenmeldungen. Seit der letzten VV am 31.Mai letzten Jahres wurden uns 70 Schäden gemeldet. Davon waren 40 Einbrüche, 20 Sturmschäden, 3 Feuerschäden, 5 Unfälle und 2 Dienstfahrtenkasko-Schäden gemeldet.

Ich darf noch einmal darauf hinweisen, dass Schadenmeldungen ausschließlich an den Stadtverband zu geben sind. Schadenmeldungen die sie direkt nach Köln oder München geben, werden dort grundsätzlich nicht bearbeitet. Längere Verzögerungen bei der Schadenbearbeitung sind die Folge. Gehen Meldungen z. B. direkt nach Köln zum Sitz der Versicherung, geht der Antrag per Post nach München zur KVD GmbH, von dort wird er nach Nürnberg zum StV geschickt. Hier wird der Schadenfall registriert, der Antrag gestempelt und anschließend wieder nach München zur Bearbeitung weitergeleitet.

Thema Ehrenamtszuschale

Es können max. 720,00 €/Jahr ausbezahlt werden, ohne dass irgendwelche Abgaben notwendig werden. Bei einer Summe über 720,00 € muss die entsprechende Person angemeldet werden. (Die letzte Prüfung in dieser Angelegenheit durch die Deutsche Rentenversicherung war am 15.03.2013 bei uns im Haus. Eine erneute Prüfung wurde uns für 2017 angekündigt).

Soweit meine Ausführungen zum Top 4, Berichte des Vorstands.

Bericht des Schriftführers

Sehr geehrte Ehrengäste, liebe Ehrenmitglieder, sehr geehrte Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, in meinem 2. Jahr als Schriftführer habe ich 59 Protokolle der Vorstandssitzungen und Aktennotizen geschrieben, 12 Ortstermine wahrgenommen, an 12 Mitgliederversammlungen und 5 Bezirksversammlungen teilgenommen sowie 11 Veranstaltungen und 9 Gartenfeste besucht.

Zu meinem Zuständigkeitsbereich gehören neben der Pflege der Homepage und der Gestaltung von Berichten für die Zeitschrift Kleingartenmagazin auch noch von Verbandsseite her die Begleitung und Beantragung von Arbeitsstrom in den Anlagen. Ebenso fällt in meinem Aufgabenbereich die Verwendung der finanziellen Mittel im Rahmen des Mittelfristigen Investitionsplans- kurz MIP genannt. Für den MIP kann ich sagen, dass die geplanten Projekte aus dem letzten Jahr bis auf den Schulgarten aus dem Bereich der KGA Klingenwald 1. und die Zaunversetzung in der KGA Georg-Buchner-Str. durchgeführt wurden.

Für das laufende Jahr werden folgende Projekte durchgeführt.

In der KGA Oedenberger Str. wird im Garten Nr. 47 eine Hangabsicherung und eine Asphalterneuerung der Wege 1 und 2 durchgeführt.

Der leerstehende Schulgarten der KGA Klingenwald 1 e.V. wird in einen Kleingarten umgewandelt.

In der KGA Georg-Buchner-Str. wird die schon erwähnte Aussenzaunversetzung durchgeführt.

In der KGA Kuhweiher werden 8 Absperrschieber erneuert.

In der KGA Kieslinghof werden zum Teil Wege erneuert, ferner ist noch ein Lagerplatz geplant.

Danke an dieser Stelle an Herrn Weber von SÖR, der alle Projekte des MIP in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Verband plant und durchführt.

Dies war mein Bericht für das abgelaufene Jahr und die Vorschau über die Verwendung des MIP im Jahr 2017. Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit.

Bericht des Fachberaters

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Ehrengäste, liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, auch ich darf Sie recht herzlich zur Vertreterversammlung begrüßen.

Von der Fachberatung gibt es folgendes zu berichten.

Auch ich nahm an den verschiedenen Mitgliederversammlungen der Vereine teil. Auch den Einladungen zu den Garten- bzw. Sommerfesten bin ich gerne nachgekommen.

Seit September 2016 läuft wieder ein Ausbildungs-Lehrgang zum Fachberater im Kleingarten. Es sind 18 Kleingärtner mit sehr großen Wissensdurst und Interesse dabei. Durch die Umbaumaßnahmen im Schulungsraum waren wir gezwungen, die Schulungen extern zu verlegen. Im Nebenraum der Gaststätte des KGV Zeppelinfeld fanden wir rührige Aufnahme, und konnten dort die Schulungsveranstaltungen abhalten. Auch wurden bereits einige Praxisveranstaltungen wie Obstbauschritt (Bez. Gelände Bezirk 6 beim KGV Ideal), und Ernteverfrühungen im KGV

Geismannshof III am Zuckermandelweg durch Gartenfreund Völkel durchgeführt (herzlichen Dank dafür), bzw. Gartenbegehungen im KGV Zeppelinfeld. Vielen Dank für die Unterstützungen durch den Verein.

Im Herbst 2016 fand im Haus der Kleingärtner eine Schulung bzw. Vortrag für Fachberater und Kleingärtner von Barbara Grasemann bekannt aus der BR-Sendung „Quer Beet“ mit dem Thema „Alte Gemüse- und Zierpflanzen neu entdeckt und neue Pflanzenarten durch den Einfluss des Klimawandels“ statt. Es war wieder eine sehr interessante Veranstaltung, an der über 60 Personen teilnahmen. Die Organisation erfolgte von Tanja Kühn, Bezirksfachberaterin im Bezirk 11. Vielen Dank dafür.

Vom 15.- 19. März 2017 fand wieder die Garten und Freizeitmesse im Messezentrum statt. Der Stadtverband hatte seinen Stand wieder in der Halle 12A, der durch die sehr gute Platzierung im Eingangsbereich der Halle einen regen Zuspruch und Besuch durch interessierte Messe-Besucher hatte. Für den biologischen Pflanzenschutz war die Behindertenwerkstatt der „Barmherzigen Brüder“ in Gremsdorf zuständig und präsentierte Ihre Vogelkästen und Insektenhotels. Die Vorträge im Gartenforum wurden heuer wieder von SAT1 Bayern moderiert, wodurch auch zahlreichere Zuhörer und Interessenten den Vorträgen folgten.

Als Mitglied im Bündnis für Biodiversität der Stadt Nürnberg nahm ich als Vertreter des Stadtverbandes an den verschiedenen Besprechungen teil. Als Hauptaktion 2017 des Bündnisses fand in Kooperation mit dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg am 21. Mai 2017 „Der lange Tag der StadtNatur“ statt. Das Gelände am Dutzendteich, des Regenrückhaltebeckens an der Karl-Schönleben-Straße und des Langwassergraben zwischen Großer Straße und Stadion am Zeppelinfeld hat sich als geeigneter Platz für die diversen Führungen gezeigt, die sehr gut besucht wurden. Der Stadtverband hat sich mit einem Infostand daran beteiligt.

Zum Thema Biodiversität in den Kleingärten ist zu erwähnen, dass auf Grund der einschlägigen Vorgaben über die Nutzung unserer Parzellen, in den meisten Fällen eine große Pflanzenvielfalt vorhanden ist, und dadurch insgesamt in den Anlagen auch eine Vielfalt an Lebewesen von Natur aus angesiedelt ist.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass in vielen, vielen Kleingärten bereits auch die Nützlings pflege Einzug gehalten hat, um einen Teil des biologischen Pflanzenschutz zu erfüllen. Wir leben Biodiversität ohne uns darüber Gedanken zu machen, im Gegensatz zu den vielen anderen Betreibern und Nutzern von Grünflächen, wo händeringend für schützenswerte Projekte gekämpft werden muss.

Ein aktuelles Thema Gespinstmotten momentan sehr häufig, es gab viele Anfragen an die Geschäftsstelle. Es sind keine gefährlichen Krankheiten oder Viren und es sind auf keinen Fall Eichenprozessionsspinner, die sind ausnahmslos nur an Eichen.

Abschließend möchte ich mich bei den vielen Helfern aus unserem Fachberaterteam bedanken. Ohne Ihre Mithilfe könnte keine der Veranstaltungen so funktionieren, um eine gute Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit des Stadtverbandes Nürnberg zu erreichen.

Recht herzlichen Dank an alle die mir das ganze Jahr über geholfen haben.

Damit wünsche ich Ihnen noch ein gutes und gesundes Gartenjahr und danke für ihre Aufmerksamkeit.

Bericht der Revisoren

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gartenfreundinnen und Freunde.

Die nach § 15 Abs. 3 unserer Satzung durchzuführende Prüfung des gesamten Kassenwesens und der Geschäftsführung des Verbandes, sowie die Überprüfung der vom Vorstand an die Bezirksvorstände übertragenen Kassengeschäfte wurde in der Zeit vom 19.12.2016 bis 04.03.2017 durchgeführt.

Alle Prüfungen wurden von den Revisoren Wolfgang Rieckhoff und Manfred Buchner, sowie dem stellvertretendem Revisor Martin Schöppe vorgenommen.

Gemäß § 15 Abs 4 der Satzung wurde über jede Prüfung ein Prüfbericht angefertigt und dem Vorstand vorgelegt. Ihnen, der Vertreterversammlung wird hiermit Bericht erstattet.

Ausgangsgrundlage für die Prüfungen bildet die Bilanz zum 31.12.2015. Ausgehend von den Zahlen wurden sämtliche Zahlen der vorgelegten Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung mit den Datev-Konten bzw. Bankauszügen verglichen. Die Vollständigkeit und die ordnungsgemäße Verbuchung der Bar- und Bankbelege wurden mit den Monatszusammenstellungen und den Datev-Kontenblättern abgeglichen.

Der Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2016 vom 26.04.2016, genehmigt am 31.05.2016 wurde im Rahmen der Haushaltsordnung des StV vom 26.03.2013 eingehalten.

Bei den Bezirken wurde die Vollständigkeit der Belege, sowie die ordnungsgemäße Verbuchung geprüft.

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen und der durchgeführten Prüfungen sowie der erteilten Aufklärungen durch die Schatzmeister Franz Dietrich und Georg Neumaier wird diesen und den Bezirkskassierern die korrekte und einwandfreie Kassen- u. Kontoführung bestätigt.

Ein Kurzprüfbericht mit den einzelnen Prüfterminen lag ja der Einladung zu dieser Vertreterversammlung bei.

Die Überwachung der steuerlichen Belange, der Gemeinnützigkeit sowie die Buchungen über Datev und die Abrechnung der Löhne und Gehälter sowie die Steuerberatung werden von Frau Sonja Wolff, Königsbrunn, durchgeführt. Hierfür liegt ein Steuerberatungsvertrag vor.

Zum Schluss möchte ich mich auch im Namen meiner Kollegen Manfred Buchner und Martin Schöppe bei den Gfrden Franz Dietrich, Georg Neumaier sowie allen Bezirkskassierern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Die Revisoren empfehlen Ihnen, dem Schatzmeister des Stadtverbandes und den Kassierern der Bezirke Entlastung zu erteilen.

TOP 5: Aussprache zu den Berichten

Es gab keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt 5

TOP 6: Beschlussfassung zur Genehmigung der Jahresberichte, des Revisionsberichts und Entlastung des Vorstandes

Geehrte Versammlung,

Sie haben die Berichte der Vorstände und der Revisoren gehört. Es wurde Ihnen die Möglichkeit gegeben zu einzelnen Punkten nachzufragen bzw. Stellung zu nehmen.

Die Revision beantragt nach §11 Abs. 6 a der Satzung des „Stadtverbandes Nürnberg der Kleingärtner e.V.“ die Genehmigung der Berichte und die Entlastung des gesamten Vorstandes.

Zur Durchführung der Abstimmung gebe ich das Wort zurück an den 1. Vorsitzenden Jochen Obermeier. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 7: Beschlussfassung zur Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gartenfreunde, ich darf sie nun über die Veränderungen im Haushaltsvoranschlag 2017 gegenüber dem Vorjahr informieren. Ein Teil der Einnahmen und Ausgaben wurde den neuen Gegebenheiten und Erfordernissen angepasst, der größere Teil davon wurde unverändert vom Vorjahr übernommen.

Zu den Einnahmen:

Die Beiträge (Kto. 4000) wurden entsprechend den gemeldeten Mitgliederzahlen errechnet und es wurden unverändert 296.000,-- € eingestellt. Berücksichtigt muss hier jedoch werden, dass wir davon rund 96.000,-- € an den Landesverband abführen.

Die Pachteinnahmen wurden entsprechend der vorliegenden Zahlen errechnet.

Die Zinserträge (Kto.7100) wurden aus bekannten Gründen auf 1.000,-- € reduziert.

Zu den Ausgaben:

Für die Erweiterung unserer Geschäftsstelle (Kto. 0240) wurden 360.000 € eingestellt. Die Büros im Neubau sind, bis auf Kleinigkeiten, fertig. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten ist bereits geschehen. Die Außenanlagen rund um die Geschäftsstelle sind soweit fertig gestellt, dass zumindest die von der Baumaßnahme betroffenen Pächter in der Oedenberger Straße ihre Gärten in Kürze wieder nutzen können. Die Räumlichkeiten im Gebäudebestand werden jetzt sukzessive renoviert, bzw. saniert und auf einen zeitgemäßen Bürostandard gebracht.

Die Personalkosten (Kto. 6000) und Aushilfslöhne (Kto. 6030) wurden der neuen Situation angepasst, damit verbunden ist auch eine Erhöhung der Sozialabgaben (Kto. 6110).

Die Instandhaltung unserer Geschäftsstelle (Kto.6335) wurde auf 5.000 € reduziert, da ein Großteil dieser Kosten in den Ausgaben des Kontos „Erweiterung der Geschäftsstelle“ (Kto. 0230) mit einfließt.

Das Inventar einiger Bezirksgeschäftsstellen wurde inzwischen weitgehend erneuert, daher wurde das Kto. 6336 auf 5.000 € reduziert.

Auf 20.000 € wurde die Instandhaltung der Geschäftsausstattung (Kto. 6460) festgelegt. Mit der Erweiterung der Geschäftsstelle sind hier noch einige Investitionen für die technische Ausstattung notwendig.

Die Kosten für den Energieverbrauch im Stadtverband (Kto. 6325) wurden auf 8.000 € reduziert, da wir bereits Heizöl für 2-3 Jahre wieder in Vorrat haben.

Für den Unterhalt (Kto. 6461) wurden wie im Vorjahr 220.000,00 € eingestellt.

Im (Kto. 6420) finden sich die Beiträge über 96.000 € für den Landesverband (LBK) wieder.

Die Beträge der Abschreibungskonten (Konten 6220, 6221 u. 6224) wurden erhöht, da 2016 insgesamt mehr Anschaffungen getätigt wurden.

Das Konto Jugendpflege (Kto. 6304) haben wir mit 3.000 € vom Vorjahr übernommen.

Für Veranstaltungen und Ehrungen (Kto. 6631) haben wir für 2017 25.000 € vorgesehen.

Bei den Fördermitteln (Kto. 6854) haben wir den Ansatz vom Vorjahr über 20.000,-- € belassen.

Das Konto Gartenräumungen (Kto. 6847) haben wir auf 5.000 € erhöht.

Ich darf an dieser Stelle auf die Möglichkeit eines Darlehens bei der Übernahme eines Gartens hinweisen. Es steht im Jahr 2017 nahezu der gesamte Betrag von 20.000 € zur Verfügung, die von Seiten der Stadt hier zur Verfügung gestellt werden.

Ansonsten zeigt unser Voranschlag 2017 ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die direkten Kosten für die Bezirksverwaltungen sind in den einzelnen Konten enthalten, sie betragen im Jahr 2016 insgesamt ca. 32.000,-- €.

Alle Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Hat jemand Fragen hierzu?? -Das ist nicht der Fall-

Wir kommen dann zur Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das GJ 2017.

Wer dafür ist, bitte ich um Handzeichen,
wer ist dagegen - keiner, Enthaltungen - keine.

Damit ist der Voranschlag in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

TOP 8 Beschlussfassung über Anträge (§ 11 Ziff.4 der Satzung)

Es wurden keine Anträge gestellt.

TOP 9 Beschlussfassung über die Ernennung von Ehrenmitgliedern

Der StV Nürnberg stellte den Antrag Herrn Lorenz Gradl (SPD) und Herrn Konrad Schuh (CSU), beide Mitglieder im Nürnberger Stadtrat, auf Grund ihrer Verdienste für das Kleingartenwesen als Ehrenmitglieder zu benennen.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Nach Vorlesung der Laudatio überreichte der 1.Vors. Jochen Obermeier Herrn Lorenz Gradl den Vereinsteller und die Ehrennadel mit geschlossenem Kranz.

Nach Vorlesung der Laudatio überreichte der 2. Vorsitzende Franz Bauer Herrn Konrad Schuh den Vereinsteller und die Ehrennadel mit geschlossenem Kranz.

Es erfolgt noch eine Baumspende durch den StdVerband zum Wohle der Beiden Ehrenmitglieder und des Verbandes in Höhe von 1000/1600€

Herr Lorenz Gradl und Herr Konrad Schuh bedankten sich recht herzlich für die besondere Ehre bei allen für die Auszeichnung zum Ehrenmitglied.

TOP 10 Grußworte der Ehrengäste

In Vertretung des OBM und im Namen der Stadträte sprach Herr Sebastian Brehm ein kurzes Grußwort.

Für den Bayerischen Landtag sprachen MdL Stefan Schuster von der SPD und MdL Walter Nussel von der CSU ein kurzes Grußwort.

TOP 11: Organisatorisches

Hier verweise ich auch auf die TOP Organisation der VA von 2016 und 2017 und den darin enthaltenen Ausführungen!

Trotz allem bedarf es einiger Punkte die angesprochen werden müssen:

Einhaltung der 3/3 Nutzung, 24m² Bebauung, Pflege des

Gartens aber auch der Wege und Grünflächen sowie Parkplätze.

Sichtkontrollen der Spielplätze und der eigenen Spielgeräte im Garten

Verbot zur Verwendung von Pestiziden zur Unkrautvernichtung und Spritzmitteln Verbrennen von Gartenabfällen bzw. allgem. Verbot der Stadt Nürnberg Material zu verbrennen

Verbringen von Unrat aber auch kompostierbaren im Gelände ist verboten. Abfallentsorgung über den Hausmüll. Grünabfall auf dem Kompost oder Wertstoffhof.

Termine für 2017 / 2018

LGS in Pfaffenhofen vom 24.05. – 20.08.2017, LBK stand vom 30.06. – 14.07.

IGA in Berlin seit 13.04. – 15.10.2017

27.10.17 Erntedankfest

07.11.17 VA im Haus der Kleingärtner

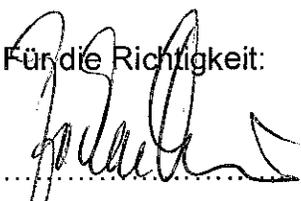
10.03.2018 Bezirkstag des LBK in Erlangen

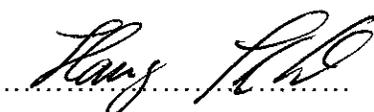
Danke.

Nochmals bedanken möchte ich mich bei den Ehrengästen, Ehrenmitgliedern und ganz besonders bei den Delegierten sowie bei den Grdf/inn an der Eingangskontrolle Frau Elena Geagioglou, Herrn Helmut Utz und Herrn Peter Dorn, die wie letztes Jahr ins Arvena Hotel mit eingeladen sind.

Für die Gartensaison 2017 wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, Glück und Erfolg im Garten, sowie ein friedliches Miteinander. Alle Ehrengäste und Beiräte laden wir wie jedes Jahr in das ARVENA-Hotel ein.

Ich beende die VV um 21:10 Uhr und wünsche einen guten Nachhauseweg.

Für die Richtigkeit:

.....
Jochen Obermeier, 1. Vorstand

geschrieben:

.....
Harry Krahl, Schriftführer

Liste der besuchten und durchgeführten Veranstaltungen!

Durch alle oder einzelne Mitglieder des Stadtverbandes wurde an den Jahresempfängen der Stadt Nürnberg, der Fürther Kleingärtner, der SPD und CSU teilgenommen.

Im Berichtszeitraum wurden: 20 turnusmäßige Sitzung des Vorstands, 38 Mitglieder- versammlungen und 9 Bezirksversammlungen von der Verbandsvorstandschaft besucht, 10 MV und 6 BV davon von mir persönlich.

Termine wegen Rechtsstreitigkeiten:

17.11.2016 Besprechung mit RA Zwarg
30.03.2016 Gerichtstermin
04.04.2016 Besprechung mit RA Zwarg
25.04.2016 Gerichtstermin

Weitere Termine wurden von H. Bauer und H. Zemsch war genommen.

Termine mit Verwaltung, Geschäftspartner, Organisationen:

08.11.2016 VA des StdVerbandes
15.11.2016 Gespräch mit H. Geisselsöder vom LA
29.11.2016 Besprechung mit Mitgliedern der CSU Stadtratsfraktion
16.12.2016 Verleihung der Ehrenzeichen in Erlangen
20.12.2016 Aussegnung Günther Schuldes
25.01.2017 Besprechung mit Mitgliedern der SPD Stadtratsfraktion im Rathaus
27.01.2017 Besprechung mit Fa. Tucher
23.02.2017 OT mit BUND in der KGA Ideal
14.03.2017 Besprechung mit SÖR bezgl. MIP
30.03.2017 Vorbereitungsgespräch bezgl. Wettbewerb KGV Fuchsloch
19.04.2017 ÄT StdPIAmt – Hartungstraße
20.04.2017 Interview mit NZ

LBK-Termine:

08.11.2016 Fachtagung Urban Gardening, Veitshöchheim
09.12.2016 LBK Vorstandssitzung in Augsburg
15.03.2017 LBK-LWG Veitshöchheim, Sinusstudie.
18.03.2017 Bezirkstag in Bad Kissingen
21.-22.04.17 Vorstands- und VA Sitzung in Straubing

Veranstaltungen:

10.11.2016 Richtfest und Werkskonzert der städtischen Werke
11.11.2016 Regionalemppfang Bezirk Mittelfranken in Neustadt a. d. Aisch
11.12.2016 Shanty-Chor in Eibach
11.01.2017 NJE Stadt Nürnberg
28.01.2017 NJE Kleingärtner Fürth
30.01.2017 Neujahrsempfang SPD OV Röthenbach
31.01.2017 Neujahrsempfang des Stadtverbandes
04.02.2017 Seminar Migration & Vielfalt im KBZ
10.02.2017 Verleihung der Eibanesen-Perle
03.03.2017 CSU Fischessen in Bauernfeind
10.03.2017 Frühlingsempfang der Grünen
15.03.2017 Jahresempfang der SPD Nürnberg
15.-19.03.17 Messe, Standbesetzung
23.03.2017 Vortrag für Imagewerbung in Coburg

25.03.2017 100 Jahre Kleingartenverband in München
06.04.2017 Einladung von Tucher zur Bierprobe

In eigener Angelegenheit, Erweiterungsbau:

11.02.2017 Termine mit Architekten und Bauleitung/Handwerker
03.03.2017 Termine mit Architekten und Bauleitung/Handwerker
Sowie weitere Vororttermine.

Dies sind Termine die durch den 1. Vors., auch mit weiteren Vorstandsmitgliedern bzw. der gesamten Vorstandschaft wahrgenommen wurden. Hinzu kommen die im Bericht erwähnten Veranstaltungen die hier nicht aufgeführt sind, sowie Termine die durch weitere Vorstandsmitglieder separat im Rahmen der Vorstandstätigkeit und den Mitarbeitern Herrn Zemsch und Herrn Stubner erledigt wurden.